

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 7. Februar 1851



Sitzungs-Protocoll
des Gemeinderathes Steyr am 7. Februar 1851.

Gegenwärtige: Herr Franz Wittigschlager Vorsitzender, die Herren Gemeinderäthe Gaffl, Eysn, Millner, v. Koller, Duscher, Schwingenschuß, Heindl Ant., Krenklmüller, Vogl, Heindl Michael, Pfaffenberger, Vögerl, Edelbaur, u. Jäger, Haller, Vacano, Haratzmüller, Stigler, Lechner.

Hr. Josef Plersch, durch Krankheit verhindert; abwesend, J. Seidl, Wickhoff u. Nutzinger.

Das letzte Sitzungsprotokoll vom 4. dß. wurde vorgelesen, und dagegen keine Erinnerungen vorgebracht.

Hierauf wurde in Folge des in der Sitzung am 5. dß. gefaßten Beschlusses die frühere Geschäftsordnung vorgetragen.

Herr Gem. Rath Vacano stellt den Antrag, daß es angemessen u. wünschenswerth sey, daß allsogleich zum Entwurf einer neuen Geschäfts Ordnung geschritten werde.

Herr Gem. Rath Duscher erwiedert hierauf, daß die vorgetragene Geschäfts Ordnung bloß in einigen §§ abzuändern sey, um sie einstweilen der Gem. Ordnung mehr anzupaßen, da ohnehin theilweise hierin vorgesehen ist.

Wurde einstimmig beschlossen, daß dießfalls ein Comité aus 5 Mitgliedern mittelst Abstimmung zusammen gesetzt wird. Mittelst Stimmenmehrheit wurden hiezu gewählt:

Hr. Vacano mit 18 Stimmen

„ Duscher „ 17 „

„ Haller „ 15 „

u. „ Gaffl „ 14 „

u. „ Lechner „ 15 „

Aus dem Referate der I. Section.

No. 613. Gesuch des Josef Köchl wegen Ertheilung eines Heimathscheines.

Dem Conscr. Amte zur Ausfertigung des Heimathscheines, oder Anzeige der dagegen obwaltenden Anstände gegen Vorlage des nöthigen Ersuchschreibens an den Gem. Rath Linz.

No. 638. Schreiben vom k.k. Bianchi Lin. Inf. Reg. Coãndo zu Kronstadt wegen Zustellung des anliegenden Abhandlungs-Ausweises an Hrn. Hptm. Karl Hochleitner.

Ist dieser Abhandlungsausweis dem k.k. Hrn. Hauptman Karl Hochleitner gegen Empfangsschein zuzustellen.

No. 617. Schreiben vom Gem. Rath Wels mit Vernehmungsprot. der Kathar. Straßer in Betreff der Ausstellung eines Heimathscheines.

Dem Consc. Amte mit Bezug auf die Relation de pr. 14. Jänner Z. 239 & 3892 zur Berichtserstattung.

No. 625. Relation des Consc. Amte v. über die Zuständigkeit u. persönl. Verhältnisse des Hausierpaßwerbers Johan Köstler.

Der k.k. Bezkshtpschft. mit instehender Äußerung zurückzuschließen.

No. 624. Das Polizeyamte überreicht das ärztliche Krankheitszeugniß des zu Losenstein entwichenen Nagelschmidlehrjungen Josef Kainrad.

Ist dieses Zeugniß an die Gemeinde Losenstein mit Schreiben einzusenden.

No. 637. Arrestanten Rapport des gem. Diener Bachinger.
Dem Rechnungs Revidenten zum Amtsgebrauche.

No. 616. Protokoll mit Joh. Schandara wegen Betteln u. arbeitslosen Herumziehen.
Ist wegen langer Arbeitslosigkeit u. Herumziehen ohne Subsistenzmittel an seine Heimathsgemeinde zu verschieben.

Nro. 633. Äußerung des Conscr. Amtes über die Zuständigkeit des Georg Linner befugten
Stahlglänzers.

Ist das Gesuch des Bittstellers in folgender Weise zu bescheiden: Da Sie Hr. Georg Linner ihre Subsistenzmittel mit dem unsicheren Verdienste eines Pachtbetriebes decken, daher nicht in der Lage sind, einen dauernden zum Unterhalte einer Familie zureichenden Erwerb nachzuweisen, und der Gemeinderath mit einer wohlbegründeten u. erschöpfenden Darstellung die höhere Ermächtigung u. Genehmigung wegen Zulässigkeit der inwohnungsweisen Verhehlichung nachgesucht hat, so kann gegenwärtig in Ertheilung des Ehrkonsenses nicht eingegangen werden. Hievon werden Sie unter Rückschluß der Gesuchsbeilagen u. das Conscr. Amt rathschlägig verständiget.

No. 652. Anzeige des Polizeyamtes in Betreff des Bestehen des feuergefährlichen Härtenfeuer bey dem Hause No. 500 des H. Karl Marschhofer.

Ist an H. Karl Marschhofer wegen sogleichen Beseitigung dieses gefährlichen Härtenfeuers das entworfene Dekret zu erlassen.

No. 639. Das Polizeyamt zeigt den k.k. Herr Postmeister Franz Mayrhofer wegen Stehenlaßung seiner Wägen zur Nachtszeit auf dem Platz ohne Laternbeleuchtung an.

Diese Anzeige ist nach § 437 der Strafprozeßordnung vom 17. Jänner 1850 mit Hinweis auf die untern 3. Sept. 1850 überreichte Gegenbeweisführung dem k.k. Bezirksgerichte Steyr mit dem Antrage auf gesetzliche Bestrafung nach Maßgabe der in § 174 des Strafgesetzbuches für mehrmalige Rückfälle bezeichneten Weise zu übergeben. Hievon wird das Polizeyamt rathschlägig verständiget u. erhält die Weisung, nachdem unliebsam auch an andern Orten im Stadtbezirke die gesetzwidrige Aufstellung von Wägen zur Nachtszeit ohne Laternbeleuchtung wahrgenommen wurde, der Gemeinderath die gleiche u. unpartheyische Überwachung aller gegen die öffentliche Sicherheit verstoßenden Unzukömmlichkeiten will, den Polizeyorganen die gemessensten Aufträge, bey der aufhabenden Dienstpflicht zu ertheilen.

No. 649. Kundmachung der h. Statthalterey über die Erleichterung der Militär-Befreiung gegen Erlag der Taxe.

Im Gemeindehause zu affigieren, Exemplarien dem Referenten, der Kanzley und dem Conscr. Amte zuzustellen.

No. 648. Note der k.k. Bezkshtmschft. wegen Vorlage der legalen Nachweisungen über die geschehene Aßentirung des Franz Kraft u. Josef Werndl behufs der Gutschreibung für das hiesige Contingent.

Dem Conscr. Amte zur zweckdienlichen Erhebung, u. Beybringung der legalen Nachweisungen mit Bericht.

No. 647. Note derselben mit der Enthebungs Urkunde für den unassentirten Gustav Gschaidner nebst Kriegskassa Abfuhrschein über erlegte 600 fl C.M. zur Extradirungs-Veranlaßung.

Dem Conscr. Amte zur Zustellungsveranlaßung gegen Empfangsschein, u. entsprechendem Vortrage in der Conscript Liste.

No. 644. Rückgelangter Schubpaß des von hier verschobenen Franz Berger. Aufzubewahren.

No. 653. Constitut mit Elisabeth Höller verehel. Baurngutsbesitzerin wegen Verkaufes zu gering gewichtigen Butters.
Der Strafbetrag pr. 1 fl C.M. der Armeninstitutsrechnungsführung mittelst Rathschl. zuzustellen.

No. 636. Gesuch des Josef Gruber led. großj. Maschinnägelerzeuger u. Hausbesitzer No. 354 in Wieserfeld um seine Aufnahme in den hiesigen Gemeindeverband.

Herr Referent bringt hierüber folgendes in Vortrag:

Um diesem Gesuche eine Erledigung zuzuführen, geht mein Antrag dahin: sich bey denjenigen Fremden, welche hier Häuser u. Realgewerbe kaufen, oder Personalrechte erhalten über allgemeine Grundsätze zu einigen, unter welchen jenen noch vor dem in der Gemeindeordnung § 7 vorgeschriebenen 10 jährigen Aufenthalt im Stadtbezirke die hiesige Gemeindeangehörigkeit verliehen werden könnte.

- a. In Betreff der Hausbesitzer: Wie viel soll vom Kaufschillinge bezahlt seyn mit Berücksichtigung auf die Größe des Kaufsobjectes, u. unter Voraussetzung des ständigen Aufenthalts in der Gemeinde, um eine Bürgschaft für den wirklich dauernden nicht bloß scheinbaren Besitz zu gewähren.
- b. In Betreff der Gewerbsbesitzer: Wäre vor allem die gesetzlich vorgeschriebene Fähigkeit zum persönlichen Betriebe zu fordern. Auch müßte ein bestimmter Betrag des Kaufschillings, u. zwar welcher? bereits bezahlt sey.
- c. Wäre bey beyden Kathegorien ein gewißes Zeitausmaß, mindestens von einem Jahre zu bestimmen, um mit Sicherheit über die Erfüllung der vorstehenden Bedingungen u. besonders über die Ertragsfähigkeit des Kaufsobjectes zur Erhaltung einer Familie, u. das moralische Verhalten des Besitzers urtheilen zu können.
- d. Sollen von den Ankäufern früher anderen Herrschaften unterthänig gewesenenen Häusern im Stadtbezirke nicht auch die bisher bloß für die vormahls bürgl. Realitäten vorgeschrieben gewesenenen u. noch bestehenden Veränderungsgebühren bezahlt werden, u. dieß nicht auch eine Bedingung der zu gewährenden Aufnahme sey, unbeschadet der in der Gemeinde Ordnung § 8 festgesetzten Aufnahmstaxe von 10 fl C.M.
- e. In Betreff der Personalgewerbe Ist mit deren Verleihung wie bisher auch zugleich die Gemeindeangehörigkeit verbunden? oder gelten auch für diese die im § 7 vorgeschriebenen Bedingungen? woran ich nicht zweifle.
- f. In Betreff der freyen Beschäftigungen: Wird wie bisher durch deren Betrieb die Gemeindeangehörigkeit nicht erworben? u. ist dieselbe vor der im § 7 sub 2 festgesetzten 10jährigen Frist unter keiner Bedingung zu gewähren?

Um hierüber ein wohlbegründetes Gutachten zu Stande zu bringen, die vorliegenden Fragen erschöpfend zu discutiren, und die wichtige Aufnahme in den Gemeindeverband im Einklange mit der Gemeindeordnung zu regeln, wäre meiner Meinung nach der Zusammentritt eines Comité des Gemeinderathes angezeigt.

Wurde über Antrag des Hrn. Vorsitzenden beschloßen.

Werden die 5 Herren, welche zur Berathung u. Durchführung der Geschäftsordnung mit Stimmenmehrheit gewählt wurden, ersucht, die in Frage gestellten Punkte gleichfalls in Berathung zu nehmen, u. sodann in Vorlage zu bringen.

No. 626. Augenscheinsprotokoll dto. 4. Febr. d.J. über die beantragte Reparatur des bisher bestandenen Stampfwerkes des Josef Prandstetter in Voglsang.

Nach erstattetem Vortrage des Hrn. Referenten wurde bestimmt:

Ist in Betreff der Erledigung dieses Protokolls bey der nächsten Sitzung nochmals in Vortrag zu bringen. Inzwischen erhält das Polizeyamt den Auftrag, ein eigenes Bauführungs-Protokoll anzulegen, mit der tabellarischen Übersicht der erlangten Baubewilligung, welches den Polizeyorganen bey ihrem tägl. Dienst zur Überwachung offen zu bleiben habe, damit sie sich zum Behufe der pflichtgemäßen Anzeige die nöthige Überzeugung verschaffen können. Zugleich sind den H. Baumeistern mittelst Dekreten die bestehenden Bauvorschriften mit dem Beifügen in Erinnerung zu bringen, den Gemeinderath in der Handhabung der so wichtigen Baupolizey dadurch kräftig zu unterstützen, daß weder sie selbst noch ihre Poliere irgendeinen Neu-, Erweiterungs- oder Abänderungsbau ohne erhaltenen gemeinderäthl. Bewilligung übernehmen u. ausführen.

II. Section.

No. 605. Das Kassaamt überreicht die Stadtpfarrkirch u. 4 Benefizienamts Rechnung vom Jahre 1850. Dem Hr. Schiefermayr zur Revision, den Befund binnen längstens 14 Tagen dem Gemeinde-Rathe zur Unterschrift vorzulegen.

No. 609. Anzeige des Armenvater Brunmayr wegen Einziehung der Armenportion der 2 Wachs'schen Kinder.

Nachdem die 2 Wachs'schen Kinder bereits das normalmäßige Alter erreicht haben, so wird die Anzeige des H. Armenvaters Brunmayr zur Kenntniß genommen, u. hievon die Armeninstituts Rechnungsführung mit dem verständiget, daß die Betheilung der obbenannten Kinder vom 8. Febr. d.J. aufzuhören habe.

No. 618. Scheiben vom k.k. Bezksger. Steyr mit den von Anton Balka in Grünburg erlegten Strafbetrag pr. 2 fl C.M.

Der Armeninstitutsrechnungsführung mit dem Auftrage zuzustellen, diese 2 fl C.M. in Empfang u. Verrechnung zu bringen, übrigens dem k.k. Bezirksgerichte mit Note zu bestätigen.

III. Section.

No. 630. Protokoll mit Magdalena Kagenhuber nun verehel. Bauer um Verwendung an den k. b. Stadtmagistrat Erding pto Einsendung ihres dort anliegenden Vermögens.

Dieses Protokoll an den löbl. königl. bayr. Stadtmagistrat Erding mit Schreiben einzusenden.

No. 607 & 608. Gem. Diener Bachinger überreicht den Atzungs-Conto vom Mth. Dezember u. Jänner. Mit 1 fl 27 1/5 xr C.M. u. 2 fl 2 2/5 xr C.M. zur Zahlung.

Nro. 606. Das Kaßaamt überreicht das Stadtkassaajournal s. Beilagen vom Mth. Jänner 1851. Zur Revision.

Nro. 599. Sekr. Neumayr überreicht das städtische Inventar sammt der Kammer-, Taxamts- u. Armen-Instituts Rechnung, nachdem gegen dieselben in der gesetzl. Frist keine Einwendungen vorgebracht wurden, zur weiteren Amtshandlung.

Zur Revision, und dem Bauamtsverwalter eine Abschrift des Inventars zuzustellen.

No. 597. Kundmachung der k.k. Bezirkshauptmannschaft in Betreff der Bezeichnung jener Correspondenzen, welche die Portofreyheit genießen.

Dem Hrn. Sekr. Neumayr in Abschrift zum Wissen u. Benehmen.

V. Section.

No. 536. Note der k.k. Zollegstätte dto. 29. Jänner rücksichtlich des requirirten Verzeichnißes der Verzehrungssteuer der hiesigen Fleischhauer.

Der k.k. Bezkshtmschft. mit dem sub No. 517 vorliegenden Vernehmungsprotokolle mit Note in dem Sinne zuzumitteln, daß die Gemeinde nicht im Stande ist, wegen Mangel an den nöthigen Behelfen ein bestimmtes Gutachten über das Gewerbeinkommen der H. Fleischer geben zu können.

No. 620. Note der k.k. Bezkshtmschft. womit die Vorakten in der Johann Pöpperl'schen Gewerbsache übermittelt werden.
Aufzubewahren.

No. 591. Protokoll mit den Vorstehern des Meßererhandwerkes wegen dem Gesuche des Georg Huber um Ertheilung eines Erwerbsteuerscheines zum Polieren.

Da die Hrn. Meßerermeister diejenigen sind, welche die Polierer zur Ausfertigung ihrer Erzeugniße vorzugsweise bedürfen, u. also in diesem Falle competent erscheinen, so wird auf Erfolglaßung eines Erwerbsteuerscheines für H. Georg Huber nicht ingerathen, u. ist die Note an die Bezirkshauptmannschaft in diesem Sinne zu erlaßen.

Nro. 596. Schreiben vom nied. Gew. Verein mit den bestellten 2 Adressenbüchern.
Der Kanzley zur Amtshandlung.

Nro. 589. Indors. der k.k. Bezirkshauptmannschaft wegen Vernehmung der Vorsteher oder Vertrauensmänner der Polierer, und Erstattung eines Gutachtens hinsichtlich dem Erwerbsteuerminderungs-Gesuch des Ignaz Scheindl.

Beliebe Hr. Sekr. die Innungsvorsteher der Polierer oder ihre Vertrauensmänner dießfalls zu Protokoll zu vernehmen, u. solches anher vorzulegen.

Nro. 641. Protokoll mit Gertraud Schachner wegen Umschreibung des Erwerbsteuerscheines ihres seel. Mannes auf ihren Namen.

Da Fr. Gertrud Schachner die Besitzerin des von ihrem Manne ererbten verkäuflichen Faßziehergewerbe ist so ist dieses Protokoll sammt Beilagen behufs der Erlangung eines auf ihren Namen lautenden Erwerbsteuerscheines an die löbl. k.k. Bezirkshauptmannschaft mit Note zu übermitteln.

No. 619. Indorsat der k.k. Bezirkshauptmannschaft um Äußerung über das Gesuch des Sebast. Hafenreither wegen Nachsicht seines Erwerbsteuerzuschlages s. der bemessenen Eink.

Da nach pfarrämtl. Armuthszeugniße der Bittsteller vermög seines vorgerückten Alters u. Gebrechlichkeit erwerbsunfähig u. auch sehr dürftig ist, so glaubt der gefertigte Gem. Rath auf Nachlaß dieses Steuerrückstandes einrathen zu müßen, welches den löbl. Bezirkshauptmannschaft mit Note anzuzeigen ist.

VI. Section.

No. 668. Erinnerung des H. Gem. Rath Lechner in Betreff der Aufsicht des Bürgerspitals.

Ist Hr. Ferd. Edelbaur mit der Aufsicht des Bürgerspitals zu betrauen, u. ist derselbe mit Dekret einzuladen, sich dieser Stelle gefälligst zu unterziehen.

Die für Hausinspizienten bestehende Instruktion aber ist vorher einer Revision zu unterziehen, u. sodann dem neuen Hrn. Inspizienten einzuhändigen. Bis dahin hat sich derselbe nach der bisherigen Gepflogenheit zu benehmen.

No. 629. Sekr. Neumayr überreicht den Grundbuchsextrakt vom Schedlgute zu Pieselwang in Betreff eines Intēen Rückstandes zum Mild. Vers. Fond.

Nachdem aus anliegenden Extrakt ersichtlich ist, daß das am Schedlgute anliegende Kapital pupillarmäßig versichert ist, so sind bloß die rückständigen Intēen pr. 67 fl 30 xr C.M. einzuklagen. Mit der Abfaßung u. Überreichung der Klage wird der H. Sekr. Neumayr betraut, welchem die nöthigen Behelfe ohnedem zu Händen sind.

No. 640. Gesuch der Anna Mar. Kastl um einen Unterstand in einem hiesigen Versorgungshaus. Wird der Bittstellerin der Unterstand im Bruderhause bewilliget, mit dem Beisatze, daß sie sich genau an die Hausordnung zu halten habe. Hievon ist die Bittstellerin und der Obmann im Bruderhause zu verständigen.

No. 631 u. 632. Note der Institutsvorsteherung der barmh. Schwestern mit dem gedruckten Jahresbericht über den Krankenstand alldort nebst dem Krankenhausrapport vom Monat Jänner 1851.

Dieser Jahresbericht wird zur Kenntniß genommen, u. ist im Exemplar hievon zugleich mit dem Monatsrapport der k.k. Bezirkshauptmannschaft mit Note einzusenden.

No. 622. Konto des M. Haas für gelieferte Drucksorten pr 9 fl C.M.

Der Mild. Vers. Fonds Rechnungsführung zur Zahlung mit 9 fl C.M. gegen klößenmäßig gestempelte Quittung.

Nro. 623. Äußerung der Hrn. Schwingenschuß u. Heindl bezüglich des von der Fr. Betzleder vorgelegten Conto über in das Bruderhaus gelieferte Hafnerarbeiten.

Wird H. Gem. Sekr. angewiesen, dem Hafnermeister H. Kupetzius bezüglich des in dem Berichte des R.Rev. Schiefermayr angegebenen Umstandes, daß denselben die Hafnerarbeiten im Bruderhause übertragen waren u. laut Rechnung pro 1847 im Betrag von 23 fl 34 xr C.M. ausbezahlt wurde, zu vernehmen, u. zu befragen, inwieferne derselbe wegen den in dem Conto der Fr. Betzleder aufgeführten Arbeiten Aufschluß geben könne.

Nro. 600. Gesuch der Theresia Schüttengruber um gnädige Betheilung mit einer Bürgerpfründe. Den betreffenden Hrn. Referenten zur Vormerkung u. weiteren Erledigung.

No. 611. R.Rev. Schiefermayr bittet um Verwendung an das k.k. Steueramt St. Florian, wegen Fertigung der inliegenden Bestättigung.

Ist sich an das k.k. Steueramt St. Florian wegen Unterfertigung dieser Bestättigung mit Schreiben zu verwenden.

No. 615. Wiederholtes Gesuch des Ferd. Trixner um Erfolglaßung seiner Cautions.

Nachdem die buchhalterischen Erledigungen über die M. Vers. Fonds Rechnungen für die Zeit, als der Herr Gesuchsteller als Hausmeister im Krankenhause bedienstet war, noch nicht herabgelangt sind, so ist demselben zu bedeuten, daß er sich mit der Erfolglaßung seiner Caution noch in so lange gedulden wolle, bis oben erwähnte Erledigungen herabgelangt sind. Hievon ist Hr. Ferd. Trixner auf Rubrick zu verständigen.

Wittigschlager

Alois Vogl

Mich. Steindl

Amtmann Schriftführer